



Familienverein
Effretikon

SCHUTZKONZEPT FÜR ANGEBOTE DES FAMILIENVEREINS EFFRETIKON UNTER COVID-19

Version: 6. Mai 2020

S	<p>S steht für Substitution, was im Falle von COVID-19 nur durch genügend Distanz möglich ist (z. B. Homeoffice).</p>	
T	<p>T sind technische Massnahmen (z. B. Acrylglas, getrennte Arbeitsplätze).</p>	
O	<p>O sind organisatorische Massnahmen (z. B. getrennte Teams, veränderte Schichtplanung).</p>	
P	<p>P steht für persönliche Schutzmassnahmen (z. B. Hygienemasken (chirurgische Masken / OP-Masken)).</p>	

SCHUTZKONZEPT

1. HYGIENE

Alle Personen im Unternehmen reinigen sich regelmässig die Hände.

Massnahmen

Aufstellen von Händehygienestationen. LeiterInnen und Besucher müssen sich bei Betreten des Fam. Zentrums die Hände mit Wasser und Seife waschen oder mit einem Händedesinfektionsmittel desinfizieren können.

Beim Znüni / Zvieri / Zmorge: Vor und nach dem Essen Hände waschen. Jedes Kind/Erwachsene bekommt ein Teller/Schäleli mit dem Znüni / Zvieri. Essen oder Getränke dürfen nicht geteilt werden.

Um die Hygiene im Haus zu gewährleisten, dürfen die Eltern sich nur im Gartenbereich aufhalten.

2. DISTANZ HALTEN

Mitarbeitende und Besucher halten 2 m Distanz zueinander.

Massnahmen

Anzahl Personen begrenzt. Anmeldung nötig.

Pavillon Watt: Wir haben die Tische so eingeräumt, dass 15-20 Erw. Platz hätten. Hier befinden sie sich 2 WC und im Raum selber 2 Waschbecken. Die Garderobe ist ausserhalb und d. Distanz kann gewährleistet werden.

ElKi-Treff: Max. 5 Erw. und 7 Kinder

Vaki-Zmorge: Max. 5 Erw. und 7 Kinder

Kipferhaus: In dem Kinderhüetiraum haben wir Platz für 1 - 20 Kinder, ein WC und eine Küche. Die Garderobe ist sehr gross.

Kinderhüeti: Max. 2 Erw. und 10 Kinder (wie eine Spielgruppe)

Kipferbörse (UG): 1 -2 Kunden in d. Laden lassen. Im Laden sind es zwei Räumen. Die Kunden bedienen die Kasse selber. Warteschlange wäre draussen, bezahlen kann man im EG.

Die Eltern kommen gestaffelt und die Kinder werden einzeln von der Leitung entgegen genommen. Die Eltern verabschieden sie sich und die Kinder halten sie sich im 1. Stock auf. Abgeholt werden die Kinder draussen. Abholzeit wird abgemacht.

Arbeit mit unvermeidbarer Distanz unter 2 m

Berücksichtigung spezifischer Aspekte der Arbeit und Arbeitssituationen um den Schutz zu gewährleisten

Massnahmen

Unnötigen Körperkontakt vermeiden (z.B. Händeschütteln)

LeiterInnen müssen sich vor und nach jedem Kontakt die Hände mit Wasser und Seife waschen oder mit einem Händedesinfektionsmittel desinfizieren.

3. REINIGUNG

Bedarfsgerechte, regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden.

Massnahmen

für einen regelmässigen und ausreichenden Luftaustausch in d. Räume sorgen (z.B. 4 Mal täglich für ca. 10 Minuten lüften)

Tassen, Gläser, Geschirr oder Utensilien nicht teilen; Geschirr nach dem Gebrauch mit Wasser und Seife spülen

Türgriffe, Liftknöpfe, Treppengeländer, Kaffeemaschinen, Wasserspender und Spielsachen, die oft von mehreren Personen angefasst werden, regelmässig reinigen.

z. B.: im EIKi-Treff: Spielauswahl begrenzen.

regelmässige Reinigung der WC-Anlagen. Fachgerechte Entsorgung von Abfall

Geschlossene Abfalleimern. Regelmässiges Leeren, anfassen von Abfall vermeiden.

4. BESONDERS GEFÄHRDETE PERSONEN

Massnahmen

Sind nicht erlaubt unsere Angebote zu besuchen.

5. COVID-19-ERKRANKTE

Massnahmen

Kranke Besucher werden nach Hause geschickt.

6. BESONDERE SITUATIONEN

Berücksichtigung spezifischer Aspekte der Arbeit und Arbeitssituationen, um den Schutz zu gewährleisten

Massnahmen

wiederverwendbare Gegenstände korrekt desinfizieren

7. INFORMATION

Information der Mitarbeitenden und anderen betroffenen Personen über die Vorgaben und Massnahmen. Kranke im Unternehmen nach Hause schicken und instruieren, die (Selbst-)Isolation gemäss BAG zu befolgen.

Massnahmen
Aushang der Schutzmassnahmen gemäss BAG bei jedem Eingang
LeiterInnen erhalten das Schutzkonzept

8. MANAGEMENT

Umsetzung der Vorgaben im Management, um die Schutzmassnahmen effizient umzusetzen und anzupassen. Angemessener Schutz von besonders gefährdeten Personen.

Massnahmen
regelmässige Instruktion der Mitarbeitenden über Hygienemassnahmen
Seifenspender und Einweghandtücher regelmässig nachfüllen und auf genügenden Vorrat achten
Desinfektionsmittel (für Hände), sowie Reinigungsmittel (für Gegenstände und/oder Oberflächen) regelmässig kontrollieren und nachfüllen

ANDERE SCHUTZMASSNAHMEN

Massnahmen
Das Kipferhaus wird 2mal wöchentlich gereinigt.

ABSCHLUSS

Dieses Dokument wurde auf Grund einer Eröffnung erstellt: Ja Nein

Dieses Dokument wurde allen Mitarbeitern übermittelt und erläutert.

Verantwortliche Person, Unterschrift und Datum:

Marita Rensch
Vorstandsmitglied Fam. Verein
Effretikon, 6.5.2020